

Rundbrief 1 / 2021



Sehr geehrte ABS-Mitglieder,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

seit dem letzten Rundbrief hat sich einiges getan. Die Homepage hat sich weiterentwickelt, es gibt immer mehr Regionalbetreuer, die neue RANA ist im Werden, kurzum es tut sich was. Dies ist auch gut so, denn keine Artengruppen sind so stark gefährdet wie die Amphibien und Reptilien. Die neue Rote Liste der Reptilien (die der Amphibien wird hoffentlich bald erscheinen) zeigt die extrem starken Rückgänge deutlich auf. Daher brauchen wir noch viele Mitstreiter, werden Sie Mitglied und noch wichtiger: arbeiten Sie mit. Engagieren Sie sich bei unserer Bestandserfassungen, wo wir die verschiedenen Tiergruppen versuchen zu quantifizieren, um aussagekräftige Daten für weitere Entscheidungen und Vorgehensweisen zu erstellen.

Die Vorbereitungen zur Betreuung der Amphibienwanderungen sind noch voll im Gange.

Zum Amphibienschutz während der Corona-Ausgangssperre haben wir Ihnen vor kurzem eine E-Mail gesendet.

Wir verbleiben mit dem Wunsch, dass Sie in dieser Ausnahmezeit gesund bleiben, tolle Beobachtungen machen und natürlich viel Spaß beim Lesen haben.

i. A. Hubert Laufer

P.S.: Wenn Sie künftig keinen Rundbrief erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte mit.
Wir nehmen Sie dann aus dem Verteiler.

Mitgliederversammlung 2021

Gerne hätten wir jetzt, bevor die Feldsaison so richtig losgeht, eine Mitgliederversammlung mit unserer Tagung durchgeführt. Themen zum Besprechen gäbe es genügend.

Doch leider ist dies in der jetzigen Situation als Präsenzveranstaltung nicht möglich. Aber wie heißt es so schön: Wenn man schon denkt, kann man auch gleich positiv denken. Nach diesem Motto gehen wir davon aus, dass auch wieder bessere Zeiten kommen und wir haben uns daher dazu entschlossen, die Mitgliederversammlung zu verschieben, bis ein geeigneter Termin hierfür absehbar wird.

Wir werden Sie hierzu zeitnah informieren, sobald der Termin feststeht.

Exkursionen 2021

Bei den Exkursionen können natürlich auch Nichtmitglieder teilnehmen. Die Verpflegungs-, Anreise- und Übernachtungskosten müssen die Teilnehmer tragen.

Alpensalamander

Vom 25. bis 27.6.2021

Der Alpensalamander kommt in Baden-Württemberg nur in einem kleinen Areal im Südosten vor. In mehreren Tobeln kann er noch regelmäßig angetroffen werden. In Tobeln, wo er selten ist, wurde schon länger nicht mehr gesucht, oder nur sehr sporadisch. An diesem Wochenende möchten wir vor allem in den Tobeln suchen, wo er schon lange nicht mehr nachgewiesen wurde. Natürlich werden wir auch einen guten Bestand aufsuchen, so dass alle den Alpensalamander zu sehen bekommen.

Geplant ist in einer Pension zu übernachten. Man kann auch gerne nur für einen Tag teilnehmen.

CEF-Fläche für Mauereidechsen

Am 11.9.2021

In Freiburg am alten Güterbahnhof gibt es eine 5,3 ha große CEF-Fläche für Mauereidechsen. Diese überwiegend ruderale Fläche beherbergt über 700 Mauereidechsen, einige Schlingnattern und ca. 400 Pflanzenarten. Auch andere interessante Arten wie z. B. die Südliche Grille kommen in dem Gebiet vor. Wir treffen uns morgens um 10 Uhr vor Ort.

Wer sich anmeldet, bekommt die genaueren Informationen zu beiden Exkursionen mitgeteilt. Bitte bei Hubert Laufer anmelden: laufer@herpetofauna-bw.de.

Die ersten Beobachtungen im Jahr

Bisher konnten in diesem Jahr an Zäunen oder in Gewässern schon Feuersalamander, Spring- und Grasfrösche, Erdkröten, aber auch Kamm-, Berg- und Teichmolch beobachtet werden. Dass bei sonnigem Wetter Mauereidechsen gesehen werden, ist nichts Außergewöhnliches. Andre Schmid konnte am 04.02.2021 bereits die erste Kreuzotter beobachten. Das dürfte für Baden-Württemberg das früheste Fund-Datum sein. Weitere Infos zu diesem Fund finden sie auf unserer Homepage [Frühaufsteher-Kreuzotter](#).

Gerne können Sie uns auch Ihre Funde in den nächsten Wochen mitteilen, wenn Sie ihr erstes Amphib oder Reptil sehen, gerne mit Foto. Wir werden es dann - sofern Sie zustimmen - auf unserer Homepage als „Feldnotiz“ veröffentlichen.

Bitte teilen Sie solche Beobachtungen Andre Schmid mit (schmid@herpetofauna-bw.de). Oder noch besser: geben sie diese in unsere Datenbank Multibase CS Cloud ein. Vielen Dank vorab.



Kreuzotter vom 04.02.2021, Foto: A. Schmid



Feuersalamander vom 05.02.2021, Foto: A. Schmid

Tagung Zauneidechse

Bedingt durch Corona, konnte die Tagung zur Zauneidechse im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden. Die Veranstalter (DGHT, NABU, ÖGH, und ABS) haben sich daher dazu entschlossen, die Tagung um ein Jahr zu verschieben.

Die Internationale Fachtagung zur Zauneidechse findet nun am Sa. den 13.11.2021 und So. 14.11.2021 statt. Veranstaltungsort ist das Familienzentrum „Am Mühlbach“ in der Vogesenstraße 14a, 77652 Offenburg. Hoffentlich sind bis dahin keine Einschränkungen mehr nötig. Dann können wir

auch am Fr. den 12.11.2021 eine gemütliche Zusammenkunft durchführen, um uns kennenzulernen oder alte Bekannte bei einem Bier – oder einem sonstigen Getränk – zu treffen.

Einzelheiten und das Programm werden wir Ihnen zur gegebenen Zeit mitteilen. Wer einen Vortrag halten möchte oder ein Poster präsentieren möchte, kann dies schon jetzt bei Hubert Laufer anmelden: laufer@bfl-laufer.de.

Tagungsband Gelbbauchunke

NADJAFZADEH, M., BUSCHMANN, H., SCHLÜPPMANN, M. Ed.: Verbreitung, Biologie und Schutz der Gelbbauchunke *Bombina variegata* (LINNAEUS, 1758)

2020, geb., Großformat. Mertensiella 29, 210 Seiten, viele Abb. mit den Beiträgen Zur Biologie der Gelbbauchunke: Verwandtschaft, Verbreitung, Lebensweise, Wo lebten Gelbbauchunken in der historischen Kulturlandschaft?, Der Amphibien-Chytridpilz und die Gelbbauchunke – Ein relevanter Gefährdungsfaktor?, Verfahren zur Identifikation individueller Musterung von Amphibien im Feld am Beispiel der Gelbbauchunke mithilfe einer mobilen App, Das Wachstum der Gelbbauchunke im Freiland und dessen Bedeutung für die Beurteilung des Erhaltungszustandes von Populationen, Naturschutzgenetik der Gelbbauchunke im nördlichen Rheinland, Populationsgenetik der Gelbbauchunke in dem Gebiet um Stolberg (Deutschland), Unterschiedliche Temperaturpräferenzen von *Bombina variegata*-Kaulquappen, Situation und Schutz der Gelbbauchunke in Nordrhein-Westfalen, Verbreitung und Bestandssituation der Gelbbauchunke in Niedersachsen, Monitoring – Maßnahmen – Forschung: Aktivitäten zum Schutz und zur Förderung von Gelbbauchunkenvorkommen in Hessen, Die Gelbbauchunke in Thüringen – Bestandsentwicklung, Schutz und Ergebnisse des FFH-Monitorings 2011 bis 2013, Verbreitung, Bestand und Schutz der

Gelbbauchunke in Bayern, Die Gelbbauchunke in Österreich: Verbreitung, Gefährdung und Schutz, Die Gelbbauchunke im Land Salzburg, Verbreitung, Gefährdung und Schutz der Gelbbauchunke in der Schweiz, Stärkung und Vernetzung von Gelbbauchunken-Vorkommen in Deutschland im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, Umsetzung von Schutzmaßnahmen für die Gelbbauchunke in Baden-Württemberg im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt, Möglichkeiten der Entwicklung eines Kleingewässernetzes zur Förderung der Gelbbauchunke im Rahmen der forstwirtschaftlichen Nutzung.

Zu beziehen unter: Verbreitung, Biologie und Schutz der Gelbbauchunke *Bombina variegata* (LINNAEUS, 1758) (chimaira.de)



Kleingewässer in Baden-Württemberg

Positionspapier zum Erhalt von permanenten und temporären Kleingewässern in Baden-Württemberg:

Während der vergangenen Jahre wurde durch ABS-Mitglieder ein zunehmendes Verschwinden von permanenten und temporären Kleingewässern in Baden-Württemberg beobachtet.

Die Ursachen sind vielfältig und bedürfen der Einzelfallbetrachtung. Neue natürliche Kleingewässer entstehen dagegen kaum. Wenn Kleingewässer angelegt werden, dann oftmals auf Initiative und Kosten von Naturschutzorganisationen.

Auf Anregung der Regionalbetreuer wurde ein „Positionspapier zum Erhalt von permanenten und temporären Kleingewässern“ in Baden-Württemberg verfasst.

Wir möchten alle Mitglieder dazu anregen ihre örtlichen Behörden auf die Positionen der ABS aufmerksam zu machen (<http://www.herpetofauna-bw.de/downloads>), Kleingewässer zu erfassen, historische Gewässer zu dokumentieren und Missstände aufzuzeigen. Der Erhalt von Lebensräumen für unsere Amphibien und Reptilien ist eines, - wenn nicht das primäre - Ziel des Vereins ABS.

Diese Aufgabe Kleingewässer zu erhalten, ist aber gleichzeitig eine Aufgabe der Allgemeinheit, und sie darf nicht in die Verantwortung von Naturschutzorganisation und anderer NGOs¹ übertragen werden. Dies gilt auch für die zur Verfügung Stellung der hierfür notwendigen finanziellen Mittel.



Geeignetes Reproduktionsgewässer.



Ausgetrocknetes Gewässer



Ehemaliger Lebensraum der Gelbbauchunke



Wassertank zum Befüllen des Gewässers



Gelbbauchunke im temporären Kleingewässer

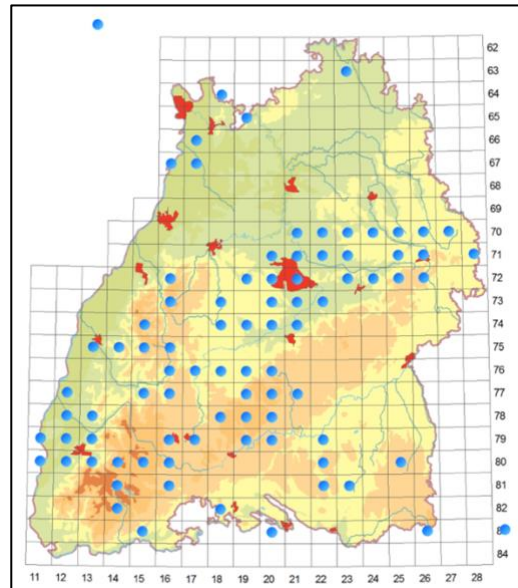
¹ NGO – Non-governmental organisation

Multibase CS

Nach rund einem Jahr der Nutzung befinden sich mittlerweile schon fast 700 Datensätze zur Verbreitung der heimischen Amphibien und Reptilien in der Datenbank der ABS. Die Funde sind weit über das Land verteilt, weisen allerdings immer noch viele Lücken auf. Daher ist es wichtig, weiterhin zahlreich die Sichtungen im ABS MultibaseCS Cloud zu dokumentieren, um eine möglichst vollständige Verbreitung der Arten zu erfassen.

Bei den zahlreich rückgemeldeten Kartierergebnissen sind auch zahlreiche sehenswerte Fotos der ABS-Kartierer entstanden. Unten zeigen wir eine kleine Auswahl. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Kartierer und einen guten Start in die neue herpetologische Saison 2021!

PS: Die ersten Funde 2021 wurden bereits gemeldet!



Funde in Baden-Württemberg



Pärchen der Zauneidechse.
Foto: Jürgen Hurst



Seltene Beobachtung: Kommentkampf der Kreuzotter.
Foto: Karl Zachmann



Gut versteckt in der Steinmauer: die Schlingnatter.
Foto: Michael Scheiber



Im Auge des Feindes: Teichfrosch und Ringelnatter.
Foto: Sven Münzinger